



## Filmbrief Nr.2

Redaktion: C. Cay Westnigk,  
Adolf Bollmann

Königstraße 21, 2400 Lübeck, Tel.: 0451/71649

### Grußworte

der Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend  
und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

(Das Grußwort ist leider - wegen der langen Weg in-  
nerhalb der Ministerialbürokratie - erst nach Redakti-  
onsschluß des ersten Filmbriefes eingetroffen. Die  
Red.)

Unsere Anstrengungen haben sich gelohnt. Der  
Versuch, die kulturelle Filmförderung in Schles-  
wig-Holstein auf eine neue Grundlage zu stellen,  
ist gelungen. Die Herausgabe dieses ersten\*  
(s. Vorbem.) Filmbriefes durch den Verein kultu-  
relle Filmförderung ist dafür der beste Beweis.  
Für mich als zuständige Ministerin ist damit auch  
ein wichtiges persönliches Anliegen in Erfüllung  
gegangen. Als ich mein Amt vor über einem Jahr  
antrat, gab es in Schleswig-Holstein weder eine  
ausgeprägte filmkulturelle Arbeit noch eine an-  
nähernd ausreichende Möglichkeit ihrer finan-  
ziellen Förderung. Die einzelnen Kräfte der Film-  
szene waren in zahlreichen Vereinigungen mit  
ganz unterschiedlichen Zielrichtungen und  
Schwerpunktsetzungen zerstreut. Das ist jetzt  
anders geworden. Mit der Gründung des Vereins  
KULTURELLE FILMFÖRDERUNG SCHLESWIG-HOL-  
STEIN haben wir in unserem Land auf seiten der  
Filmschaffenden endlich eine Struktur erhalten,  
die alle Interessen zusammenfaßt und es auch der  
öffentlichen Hand ermöglicht, die Rahmenbedin-  
gungen für die Förderung der kulturellen Filmar-  
beit Stück für Stück zu verbessern. Mir kommt es  
dabei sehr darauf an, daß es uns gelingt, ein Kli-  
ma zu schaffen, in dem Filmkultur gedeihen kann:  
ein Klima frei von zu viel Bürokratie und staatli-  
cher Bevormundung. Ich will meinen Beitrag dazu  
gern leisten

Eva Rühmkort

Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und  
Kultur des Landes Schleswig-Holstein

### Direkt

Das Gremium zur Vergabe der Projektförderung:  
Christian Bau, Axel Brandt, Gudrun Wassermann  
und Sigrid Werner hat am 7.12. im Kieler Schloß  
getagt. Aus den vorliegenden 23 Anträgen mit ein-  
em Gesamtantragsvolumen von 294.494,-DM  
wurden folgende Projekte vom Gremium zur För-  
derung vorgeschlagen:

#### Virginia Grütter

von Quinka Stoehr  
Recherche und Videodexposé zu einem Dokumen-  
tarfilm - 15.000,-DM

#### Wenzel Hablik, Gesamtkünstler

von C. Cay Westnigk  
Erarbeitung eines Drehbuches zu einem Doku-  
mentarspiel - 12.000,-DM

#### Landfall

von Sigrun Koeppel und Niels Reise  
Recherche und Drehbuch zu einem Dokumentar-  
film - 5.000,-DM

#### Bezugs Beziehungen

von Ira Zamjatnins  
Produktion eines Trickfilms - 25.251,48 DM

#### Wir bitten um freundlichen Applaus

von Wolf Malten und Stefan Tolz  
Produktion eine Dokumentarfilms 20.000,-DM



### Das weiße Loch

von Jürgen Haacks  
Vertrieb eines Kurzfilms - 4.174,-DM

### Die Macht liegt woanders

von Nikolaus Remy - Richter und Stefan Tolz  
Vertrieb eines Dokumentarfilms - 7.000,-DM

gesamt 88.425,48,-DM

Das Gremium hat darüber hinausgehende Empfehlungen ausgesprochen. Diese werden im nächsten Filmbrief veröffentlicht.

Neuer Einreichertermin für Filmförderung in Schleswig-Holstein ist der 15. März 1990. Das Gremium wird voraussichtlich Ende April zu seiner nächsten Sitzung zusammentreffen.

Um Unsicherheiten über die richtige Form des Antrags zu beseitigen, werden zur Zeit Antragsformulare entwickelt. Diese können ab 15. Januar im Filmbüro angefordert werden. Außerdem ist geplant, in der Filmwerkstatt, rechtzeitig vor dem nächsten Einreichertermin ein Seminar zum Thema Kalkulation anzubieten.

## FILMWERKSTATT

Gegenwärtig wird die Filmwerkstatt des Vereins KULTURELLE FILMFÖRDERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V. in der Muhliusstraße 31 in Kiel eingerichtet. Sie ist telefonisch unter der Nummer 0431/ 551439 zu erreichen. Bernd Günther nahm seit dem 15. November als hauptamtlicher Leiter der Werkstatt angestellt. Ein Equipment für die Produktion von 16mm Filmen wird noch in diesem Jahr aus Landesmitteln angeschafft werden. Am 19. Januar 1990 um 18 Uhr wird die

Filmwerkstatt mit einer kleinen Feier eröffnet. Die Filmwerkstatt wird folgende Öffnungszeiten (Kernzeiten) haben: Montag und Donnerstag 15-19 Uhr Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-14 Uhr.

### Zielsetzung der FILMWERKSTATT in Kiel

In Schleswig-Holstein existiert, besonders im Verhältnis zur insgesamt kleinen Filmszene, eine rege und breite Nachwuchsarbeit.

Wachsen diese NachwuchsfilmemacherInnen jedoch aus dem Schüler-, Lehrlings-, oder Studentenstatus heraus, bzw. wollen sie Projekte in einem professionellen Film- oder Video-Standard produzieren, so fehlt ihnen in Schleswig-Holstein dazu die Möglichkeit. Darüberhinaus fehlen auch anderen, ernsthaft am Film interessierten oder künstlerisch tätigen Menschen, die Möglichkeiten, mit dem Kulturgut Film selbst praktisch umzugehen.

Um aber die bundesweit existierende und in Schleswig-Holstein gerade im Aufbau befindliche Filmförderung erfolversprechend nutzen zu können, ist Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit dem Medium erforderlich.

Damit auch der Schleswig-Holsteinische Filmnachwuchs die Chance erhält, unter professionellen Bedingungen zu arbeiten und Erfahrungen in der Filmproduktion zu sammeln, richtet der Verein KULTURELLE FILMFÖRDERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V. eine FILMWERKSTATT ein.

Die FILMWERKSTATT soll mit dazu beitragen, die Möglichkeiten einer eigenen, regionalen, filmkulturellen Identität zu schaffen.

### Organisation der FILMWERKSTATT

Die Ausleihe der Geräte und die Benutzung der FILMWERKSTATT soll nicht umsonst erfolgen. Die Wartung der Geräte und Einrichtungen muß gewährleistet und ihre Funktionstüchtigkeit möglichst vielen, möglichst lange erhalten bleiben.



Die FILMWERKSTATT hat zwei Preislisten:

- eine, die sich an den marktüblichen Preisen orientiert
- eine Werkstattpreisliste, die 25% der ersten Preisliste erhebt.

Die Werkstattpreisliste gilt für alle Projekte, die innerhalb der Werkstatt realisiert werden und bei denen die Werkstatt als Coproduzentin auftritt.

Für junge FilmemacherInnen, die in der Regel über keine finanzielle Unterstützung durch Förderungen oder Auftraggeber verfügen, soll ein Bonussystem eingerichtet werden.

Grundlage dieses Systems ist, daß jede Leistung, die für die FILMWERKSTATT erbracht wird, mit der Ausgabe von Berechtigungsscheinen belohnt wird. Diese Berechtigungsscheine werden bei Benutzung und Ausleihe von Geräten der FILMWERKSTATT angerechnet.

Nutzungszeiten, die nicht für Werkstatt-Projekte genutzt werden, können nach der ersten Preisliste an kommerzielle Nutzer vergeben werden.

### Projekte der FILMWERKSTATT

Jeder, der einen Film in der Filmwerkstatt realisieren will, muß sein Projekt in dem alle zwei Monate tagenden Plenum der an der Arbeit in der FILMWERKSTATT Interessierten vorstellen. Gemeinsam wird ein Zeitplan für deren Produktion erarbeitet. An den so festgestellten Terminen können die Geräte dann nicht mehr anderweitig vermietet werden. Die Termine für andere Entleiher können jeweils erst nach dem Treffen und dann nur innerhalb der nächsten zwei Monate vergeben werden.

Wesentlicher Bestandteil der Vorstellung eines Projektes ist die Einreichung einer möglichst präzisen Beschreibung des Vorhabens und einer Kalkulation beim Leiter der Filmwerkstatt. Vollfinanzierte Auftragsproduktionen können grundsätzlich nicht als Projekte der FILMWERKSTATT ausgeführt werden.

### Bonussystem

Da es das erklärte Ziel der FILMWERKSTATT ist, dem Nachwuchs eine Chance zu geben, müssen alle, deren Wunsch es ist, Filme mit den Geräten der Werkstatt zu machen, einander helfen. Durch ihre Mitarbeit und Hilfe können sie sich die Voraussetzung schaffen, um später eigene Projekte unter gleichen Bedingungen zu realisieren. Um größtmögliche Transparenz zu erlangen, werden alle Arbeiten durch Berechtigungsscheine abgegolten. Für die Arbeiten wird eine werkstattinterne Tarifliste erstellt.

Die Materialkosten und Aufnahmespesen sowie ein minimaler Grundbetrag der Leihgebühren, müssen in jedem Falle von den FilmemacherInnen aufgebracht werden.

### Auswertung der Koproduktion

Die FilmemacherInnen und die FILMWERKSTATT sind berechtigt, sich um die Verwertung des fertigen Films zu bemühen. Die Verwertungsverträge müssen von FilmemacherInnen und FILMWERKSTATT gemeinsam unterzeichnet werden.

Sollte der Film Geld einspielen, bekommen zuerst die FilmemacherInnen ihre Barauslagen erstattet. Anschließend wird das Geld im Verhältnis der Eigenleistungen der FilmemacherInnen zu den Leistungen der FILMWERKSTATT, \* gemäß der Schlußabrechnung, zwischen MacherInnen und Werkstatt aufgeteilt.

\*Zu den Leistungen der Filmwerkstatt gehören außer den an die MitarbeiterInnen als Honorar ausgegebenen Berechtigungsscheinen, auch die nicht erhobenen 75% der Gerätekosten.

Auf der folgenden Seite ist die Geräte und Tarife Liste der FILMWERKSTATT abgedruckt.



kulturelle  
filmförderung  
schleswig-holstein e.v.

filmbüro lübeck  
königstr. 21, 24 lübeck  
tel. 0451-71649

filmwerkstatt kiel  
muhliusstr. 31, 23 kiel  
tel. 0431-551439

Geräteliste Filmwerkstatt  
Verleihmiete

Geräte	100%	25%	5%
6-Teller-, 2-Bilder- Schneidetisch	80,-	20,-	4,-
Arriflex 16 SR 2 Kass., 2 Akkus Ladegerät, Zoom	160,-	40,-	8,-
Stativ Heiler 5/5 Spinne	40,-	10,-	2,-
Nagra IVL	120,-	30,-	6,-
Spot-, Farbtemp.- Messer je	10,-	2,50	1,-
Lichtkoffer Reportage	60,-	15,-	3,-
Tonmischung	80,-	20,-	4,-
Video Aufnahmeeinh.	600,-	150,-	30,-
Stativ	40,-	10,-	2,-
Schnittplatz U-Matic High-Band SP	1200,-	300,-	60,-
Tricktisch 35mm und 16mm Kamera	200,-	50,-	10,-
35mm Betrachter	40,-	10,-	2,-

Preise in DM/Tag

Kommerzielle Leiher, Auftragsproduktionen zahlen die 100% Preise; geförderte Produktionen (Plenum und S.-H. Förderung) können zu 25% ausleihen - wenn sie im Bonussystem abrechnen müssen trotzdem 5% bar bezahlt werden. Termine werden im Werkstatt-Plenum alle 2 Monate oder durch den Werkstattleiter vergeben.

Arbeiten für die Filmwerkstatt werden mit Berechtigungsscheinen (Coproduktion) oder bar gemäß folgender Aufstellung entlohnt:

Kamera, Trick, ReferentIn = 200,-DM/Tag

Ton, Schnitt, Mischung = 150,-DM/Tag

AssistentIn, alle anderen Tätigkeiten = 75,-DM/Tag.



## FILMFORUM Nachlese

Großen Zuspruch fand das Filmforum Schleswig-Holstein, das zum zweiten Mal im Rahmen der NORDISCHEN FILMTAGE LÜBECK stattfand. Die Vorführungen waren gut besucht und teilweise sogar ausverkauft. Das spricht sowohl für das Interesse der heimischen Zuschauer an Filmen aus der eigenen Region als auch für die Anerkennung des Fachpublikums, das auf Schleswig-Holstein aufmerksam geworden ist und die weitere filmische Entwicklung mit Spannung verfolgen wird.

Auch die Qualität der Filme, die allesamt mit außerordentlich geringen Mitteln hergestellt wurden, fand Anerkennung. Dabei wurde nicht nur gute Unterhaltung geboten, sondern es wurden auch kritische Fragen aufgeworfen, die beispielsweise Probleme der Arbeitslosigkeit und des Umweltschutzes berühren.

Insgesamt wurde deutlich, daß Schleswig-Holstein auch auf filmischem Gebiet mehr zu bieten hat als schöne Landschaftskulissen. Die Situation und die Menschen der Region bieten Stoff für Produktionen, die die bisher von Großstadtschichten geprägte Filmlandschaft der Bundesrepublik bereichern können. Filme, die einen derart stimmigen regionalen Hintergrund aufweisen, werden auch in anderen Regionen Anklang finden.

Das FILMFORUM SCHLESWIG-HOLSTEIN hat auch bewiesen, daß im Land selbst talentierte Filmemacher leben, die diese Geschichten erzählen können, und daß es darüber hinaus für diejenigen, die aus Studien- und Berufsgründen bisher gezwungen waren zu emigrieren, wieder attraktiv wird, mit speziellen Filmprojekten nach Schleswig-Holstein zurückzukehren.

Linde Fröhlich

## TERMINE – TERMINE

### Jour fixe

Der für den 7. Dezember geplante Jour fixe ist wegen Termin Überschneidung ausgefallen. Der nächste Jour fixe wird im Februar im Filmbüro in Lübeck stattfinden. Genauer Termin und das Programm, wird im nächsten Filmbrief im Januar bekannt gegeben.

### Abend des Animationsfilms

Am 25. Januar findet im Koki in der Pumpe in Kiel ein Abend des Animationsfilms mit Trickfilmen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Polen statt. Die Filmemacher sind anwesend.

Um 18 Uhr laufen die Filme:

DER GORDISCHE KNOTEN von Ira Zamjatnins  
TRAUM EINES LACHERLICHEN MENSCHEN und  
GLOBUS von Michael Zamjatnins  
DIE KÖNIGIN DES SCHWARZEN MARKTES und  
DIE ANPRÜBE von Franz Wintzensen

Um 20 Uhr läuft

DER FOTOGRAF von Thomas Mitscherlich und  
Franz Wintzensen  
außerdem zwei Polnische Animationsfilme

### Offen

Am 21. November wurden alle die in Schleswig-Holstein medienpraktisch arbeiten oder arbeiten wollen zur Einweihung eines kleinen Büros zum 1. Dezember nach Kiel in die Lerchenstraße 22 eingeladen.

Noch bevor der Schleswig-Holsteinische Landtag abschließend über die Neufassung des Landesrundfunkgesetzes befunden hat, wurde Peter Wilters von dem noch allein entscheidungsbefugten Direktor der unabhängigen Landesanstalt für das Rundfunkwesen in Schleswig-Holstein (ULR) Dr.





kulturelle  
filmförderung  
schleswig-holstein e.v.

filmbüro lübeck  
königstr. 21, 24 lübeck  
tel. 0451-71649



filmwerkstatt kiel  
muhliusstr. 31, 23 kiel  
tel. 0431-551439



Volkram Gebel zum Beauftragten für Offene Kanäle ernannt. Der ehemalige Delegierte des Landesjugendringes bei der ULR Peter Willers wurde schon am 16. Oktober fest eingestellt, um den neu anfallenden Aufgaben möglichst rasch gerecht werden zu können. Ihm steht auch schon eine Mitarbeiterin (Christina Koch) zur Seite. Gemeinsam bitten sie den oben angesprochenen Personenkreis, sie bei ihrem Vorhaben, daß viel Kraft und Phantasie erfordert, zu unterstützen.

Die Redaktion des Filmbriefes bittet um Entschuldigung, diesen Termin ihren Lesern nicht rechtzeitig bekannt gemacht zu haben.

## TERMINE anderswo

### Deutsche Festivals im 1. Quartal 1990

**Saarbrücken** 24.-28.1. Max Ophüls Preis, 16 + 35mm, deutschsprachig.  
Albrecht Stuby, Berliner Promenade 7, 6600 Saarbrücken. Tel. 0681/399297 oder 3098454

**Berlin** 9.-20.2. Internationale Filmfestspiele Berlin, Budapesterstraße 50 1000 Berlin 30  
Tel. 030/25489-0

**Berlin** 9.-20.2. Videofest'90 im Rahmen des int. Forums des jungen Films. Alle Genres, Prod. Zeitraum 88/89 Ort: Medienoperative.  
Einsendeschluß 16.12.  
An: Medienoperative Berlin, Video Fest, Potsdamerstraße 96, 1000 Berlin 30  
Tel. 030/2628714

**Nürnberg** 8.-11.3. Filmschau. Wettbewerb 16+35mm mind. 75 Min. Anmeldungen bis 31.01  
Bundeszentrale für Politische Bildung, Referat Medieneinsatz, Berliner Freiheit 7, 5300 Bonn 1  
Tel. 0228/515222

**Oberhausen** 19.-25.4. Int. Westdeutsche Kurzfilmtage, Christian-Steger Str. 10, 4200 Oberhausen. T. 0208/8252652

Das Filmbüro Lübeck ist bei der Kontaktaufnahme gern behilflich und hat auch nähere Informationen zu den Festivals ausliegen.

## PROJEKTE - PERSONEN

### Thomas Plöger und Werner Barg

drehen vom 18.10 bis zum 2. 11.89 den Film METRO DIE GESCHICHTE EINES KINOS. Der Film läßt Menschen zu Worte kommen, deren Leben eng mit dem Kieler Kino "Metro" verbunden ist. Die Geschichte des "Metro" steht dabei beispielhaft für die filmkulturelle Entwicklung in Schleswig-Holstein.

Der 15 Minuten lange Film wird von der LAG-Film S.-H. produziert und entsteht in Zusammenarbeit mit der Filmwerkstatt des Vereins kulturelle Filmförderung und der Filmwerkstatt im Studentenwerk.

### DIE MACHT LIEGT WOANDERS

von S. Toitz und N. Remy-Richter. Iief auf der internationalen Kurzfilmwoche in Leipzig und auf der Duisburger Filmwoche.

### DIE GLOCKE VON HAITHABU VOM BAUM ZUM EINBAUM

Die beiden Haithabu-Filme von K. Denzer liefen auf dem 3. Festival des archäologischen Films in Paris. Der letztgenannte Film wurde für den "Grand Prix" nominiert und errang unter internationaler Beteiligung von 50 Filmen den zweiten Platz



kulturelle  
filmförderung  
schleswig-holstein e.v.

filmbüro lübeck  
königstr. 21, 24 lübeck  
tel. 0451-71649



filmwerkstatt kiel  
muhliusstr. 31, 23 kiel  
tel. 0431-551439



## IN EIGENER SACHE

### Geräte in Schleswig Holstein

Um im Filmbrief eine Geräteliste von in Schleswig-Holstein vorhandenen Geräten für die Film und Video Produktion zu veröffentlichen, möchten wir alle, die bereit waren, Ihre Geräte zu Verleihen, aufrufen, uns eine Aufstellung dieser Geräte zu schicken. Wir werden dann eine Gesamtliste veröffentlichen und diese dann im FILMBÜRO für Interessierte bereithalten.

### Mitgliedbeitrag

Der Vorstand des Vereins KULTURELLE FILMFÖRDERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V. bittet alle Mitglieder, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 5,- DM pro Monat, rückwirkend ab Mai 89 (40,- DM) und - wem möglich - für 1990 im voraus (60,-DM) auf folgendes Konto einzuzahlen.  
Vereins und Westbank Lübeck  
BLZ 230 300 00 Konto Nr. 88-10863

Quittungen werden auf der nächsten Vollversammlung im 1. Quartal 90 ausgestellt oder können im Filmbüro angefordert werden.

Wer noch Mitglied im Verein für kulturelle Filmförderung werden will, ist herzlich willkommen

### Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung findet am 18. Dez um 18 Uhr in den Räumen des Filmbüros in Lübeck, Königstr. 21 statt.

### Und -

Der Filmbrief ist darauf angewiesen, daß ihm Information von außen zugetragen wird. Wer etwas macht, oder etwas weiß, das für alle von Interesse sein könnte, möchte bitte eine kleine Notiz an das Filmbüro senden. Redaktionsschluß für den nächsten Filmbrief ist der 8.1.1990.